



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Laurylalkohol

Name des Stoffs

1-Dodecanol

Identifikationsnummern

CAS-Nummer

112-53-8

EG-Nummer

203-982-0

REACH-Registrierungsnummer:

01-2119485976-15

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

- 1) Kosmetika, Körperpflegeprodukte, Duftstoffe, Pharmazeutika
- 2) Bindemittel, Trennmittel (Industrielle Verwendungen, Gewerbliche Verwendungen)
- 3) Straßenbauprodukte, Bauprodukte
- 4) Polymerverarbeitung (Industrielle Verwendungen, Gewerbliche Verwendungen)
- 5) Agrochemikalien (Gewerbliche Verwendungen, Verwendung durch Verbraucher)
- 6) Formulierung oder Umverpackung
- 7) Verteilung
- 8) Zwischenprodukt (Vorläufer)
- 9) Beschichtungen (Industrielle Verwendungen, Gewerbliche Verwendungen, Verwendung durch Verbraucher)
- 10) Kühlschmierstoffe, Walzöle (Industrielle Verwendungen, Gewerbliche Verwendungen)
- 11) Bergbauchemikalien
- 12) Papierindustrie/Textilindustrie
- 13) Reinigungsmittel (Industrielle Verwendungen, Gewerbliche Verwendungen, Verwendung durch Verbraucher)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.
Nahrungsmittel, Getränke und Futtermittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SysKem Chemie GmbH
Rosenthalstrasse 22
42369 Wuppertal

Telefon-Nummer

+49 (0) 202-317559-0

Email

info@syskem.de

Email

info@syskem.de

Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist

info@syskem.de

1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Abschnitt	Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweis
3.3	Schwere Augenschädigung/Augenreizung	2	Eye Irrit. 2	H319
4.1A	Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität) (M-Faktor (Selbsteinstufung) = 1)	1	Aquatic Acute 1	H400
4.1C	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)	2	Aquatic Chronic 2	H411

Anmerkungen

Voller Wortlaut der Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise in ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme**Signalwort**

Achtung

Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.

Endokrinschädliche EigenschaftenEnthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**3.1. Stoffe****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
112-53-8	Dodecan-1-ol			min. 99 %
	203-982-0		01-2119485976-15-XXXX	
	Eye Irrit. 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H319 H400 H411			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
112-53-8	203-982-0	Dodecan-1-ol	min. 99 %
	inhalativ: LC50 = >1,5 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = >71 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >8000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=1		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen:Betroffenen sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten Sauerstoff geben.
Bei Symptomen der Atemwege sofort Arzt hinzuziehen.**Nach Hautkontakt:**Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.**Nach Augenkontakt:**Augen sofort mit reichlich Wasser spülen, gelegentlich das untere und obere Augenlid anheben.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Bei anhaltender Augenreizung Augenarzt hinzuziehen.**Nach Verschlucken:**Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Niemals einer bewusstlosen Person etwas über den Mund verabreichen. Bei Erbrechen Kopf des Verletzten
zumindest in Seitenlage (besser in Tieflage) bringen (Aspirationsgefahr).
Bei Unwohlsein Arzt anrufen.**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Nach Augenkontakt: Rötung, Schmerzen, Tränenfluss
Reizungen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen**

Symptomatische Behandlung.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar

Kann bei starker Erhitzung explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

Freisetzung von reizendem und toxischem Rauch und Brandgasen. Freisetzung von: Kohlenstoffoxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Brandklasse B

Weitere Angaben

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Kontaminierte Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Alle Zündquellen entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

wenn flüssig: Größere Mengen: Eindeichen und in geeignete Behälter abpumpen.

Für Reinigung

Abhängig vom Zustand: Trocken oder mit geeignetem Staub- oder Flüssigkeitsbinder aufnehmen.

Staubentwicklung vermeiden. Falls nötig, Staub mit Wassersprühnebel niederschlagen.

In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Entlüftung und/oder lokale Absaugung sorgen.
Staubbildung vermeiden.
Staub nicht einatmen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
Alle Zündquellen entfernen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen einhalten:
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen halten.
Lichtgeschützt lagern.
Trocken lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Zur Zusammenlagerung: siehe TRGS 510

Lagerklasse nach TRGS 510:

11 (Brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****DNEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL-Typ	Expositionsweg		Wirkung	Wert
112-53-8	Dodecan-1-ol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ		systemisch	313 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal		systemisch	89 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ		systemisch	77 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal		systemisch	44,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral		systemisch	44,5 mg/kg KG/d

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
	Umweltkompartiment	Wert
112-53-8	Dodecan-1-ol	
	Süßwasser	0,001 mg/l
	Meerwasser	<0,001 mg/l
	Süßwassersediment	0,666 mg/kg
	Meeressediment	0,067 mg/kg
	Boden	0,132 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Entlüftung und/oder lokale Absaugung sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Empfohlenes Handschuhmaterial, Minimale Dicke des Handschuhmaterials bei Durchbruchzeit 8 h:

NBR (Nitrilkautschuk), 0,35 mm

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), 0,5 mm

Butylkautschuk, 0,5 mm

FKM (Fluorkautschuk), 0,4 mm

PVC (Polyvinylchlorid), 0,5 mm

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Körperschuttmittel sind in Abhängigkeit von der Stoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Die Chemikalienbeständigkeit sollte mit dem Lieferanten geklärt werden.

Atemschutz

Die Auswahl geeigneter Atemschutzsysteme sollte abhängig von den Expositionsbedingungen von Fall zu Fall bestimmt werden.

Bei Exposition durch Dämpfe/ Nebel/Aerosol/Staub Atemschutzausrüstung tragen. Filter ABEK-P empfohlen.

Instandhaltung, Prüfung und Filterwechsel müssen entsprechend den Vorgaben des Herstellers erfolgen.

Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. Es kann nötig sein, Abluftwäscher oder Filter einzusetzen und technische Änderungen an den Prozessanlagen vorzunehmen, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	Fest, pastös
Farbe	farblos
Geruch	Blumig
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	21 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	258 °C
Entzündbarkeit	Nicht leicht entzündbar
Untere und obere Explosionsgrenze	0,3 Vol.-% - 4 Vol.-%
Flammpunkt	118 °C
Zündtemperatur	255 °C
Zersetzungstemperatur	>250 °C
pH-Wert	Nicht anwendbar.
Viskosität	
Kinematische Viskosität	11,251 mm ² /s ASTM D 445
Dynamische Viskosität	Nicht bestimmt.
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit	0,004 g/L bei 25 °C
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Löslich in: n-Octanol
Verteilungskoeffizient	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (logWert)	5,4
Organischer Kohlenstoff im Boden/Wasser (logKOC)	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	0,0011 hPa bei 25 °C 0,0799 hPa bei 50 °C
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte	0,82 - 0,83 g/cm ³ bei 20 °C
Schüttdichte	Nicht relevant
Relative Dampfdichte	6,43 bei 20 °C
Partikeleigenschaften	Nicht relevant
Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen	
Explosive Eigenschaften	Keine
Oxidierende Eigenschaften	Keine

9.2. Sonstige Angaben zur Sicherheit

Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Gefahrenklassen gemäß GHS (physikalische Gefahren): Nicht relevant
Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	
Festkörpergehalt	0,0 %

Je nach Typ/Qualität können die physikalischen Daten differieren.

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

starke Oxidationsmittel,
starke Säuren, starke Basen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
112-53-8	Dodecan-1-ol				
	Oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	Registrierung	OECD 401
	Dermal	LD50 >8000 mg/kg	Kaninchen	Registrierung	
	inhalativ (1 h) Dampf	LC50 >1,5 mg/l	Ratte	Registrierung	Analogieschluss
	inhalativ (1 h) Staub/Nebel	LC50 >71 mg/l	Ratte	Registrierung	Analogieschluss

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Haut: in vivo Test(s): negativ (Humantoxikologische Daten)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augen: in vivo Test(s): positiv (Kaninchen)

Verursacht schwere Augenreizung.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Hautsensibilisierung: in vivo Test(s): negativ (Meerschweinchen)

Atemwegssensibilisierung: Keine Daten verfügbar

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten nicht eingestuft als krebserzeugend, keimzellmutagen oder reproduktionstoxisch.

In vitro und in vivo Tests - negativ

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten nicht eingestuft als krebserzeugend, keimzellmutagen oder reproduktionstoxisch.

Karzinogenität:

nicht gelistet in TRGS 905, nicht gelistet in IARC

Keine Hinweise auf krebserzeugende Wirkungen.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten nicht eingestuft als krebserzeugend, keimzellmutagen oder reproduktionstoxisch.

in vivo Test(s): negativ (Ratte, NOAEL = 2000 mg/kg KG/Tag)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

in vivo Test(s): negativ (Ratte, Kaninchen: Analogiekonzept)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar

Allgemeine Bemerkungen

RTECS: JR5775000

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt muss mit Vorsicht gehandhabt werden.

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
112-53-8	Dodecan-1-ol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 1,01 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)	Registrierung	US EPA 1975
	Akute Algentoxizität	ErC50 0,66 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus	Registrierung	EU C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,765 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Registrierung	DIN 38412
	Algentoxizität	NOEC 0,085 mg/l	3 d	Desmodesmus subspicatus	Registrierung	OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC 1 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Registrierung	OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	EC50 >10000 mg/l	0,5 h	Pseudomonas putida	Registrierung	DIN 38412

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
112-53-8	Dodecan-1-ol			
	OECD 301B	69 %	28	Registrierung
	leicht biologisch abbaubar			
	OECD 301D	79 %	28	Registrierung
	leicht biologisch abbaubar			

12.3. Bioakkumulationspotential

Geringes Bioakkumulationspotential kann erwartet werden.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
112-53-8	Dodecan-1-ol	5,4

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
112-53-8	Dodecan-1-ol	85		QSAR



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

12.4. Mobilität im Boden

Koc = ca. 5098 l/kg
Hohe Adsorption in Boden oder Sediment wird erwartet.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Chemikalien und Verpackungen müssen unter Beachtung der Richtlinie 2008/98/EG sowie der jeweiligen nationalen und lokalen Vorschriften entsorgt werden. Kontaktieren Sie bei Fragen Ihre zuständige Behörde.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel (Empfehlung)

070608

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; andere Reaktions- und Destillationsrückstände; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Grund- und Oberflächenwässer nicht durch das Reinigen der Ausrüstung oder Entsorgung über die Kanalisation kontaminieren.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer** UN 3077
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. geschmolzen, (Dodecan-1-ol)
- 14.3. Transportgefahrenklassen** 9
- 14.4. Verpackungsgruppe** III
- 14.5. Umweltgefahren** Umweltgefährdend: JA

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

14.8. Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften**Beförderung gefährlicher Güter auf Straße oder Schiene (ADR/RID)**

UN-Nummer 3077
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung UN3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G., GESCHMOLZEN (1-Dodecanol), 9, III, (-)
Klasse 9
Klassifizierungscode M7
Verpackungsgruppe III
Gefahrzettel 9 + "Fisch und Baum"



Umweltgefahren ja (gewässergefährdend)
Sondervorschriften (SV) 274, 335, 375, 601
Freigestellte Mengen (EQ) E1
Begrenzte Mengen (LQ) 5 kg
Beförderungskategorie (BK) 3
Tunnelbeschränkungscode (TBC) -
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 90

Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenschifftransport (ADN)

UN-Nummer 3077
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung UN3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G., GESCHMOLZEN (1-Dodecanol), 9, III
Klasse 9
Klassifizierungscode M7
Verpackungsgruppe III
Gefahrzettel 9 + "Fisch und Baum"



Umweltgefahren ja (gewässergefährdend)
Sondervorschriften (SV) 274, 335, 375, 601
Freigestellte Mengen (EQ) E1
Begrenzte Mengen (LQ) 5 kg
Beförderungskategorie (BK) 3

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)

UN-Nummer	3077
Offizielle Benennung für die Beförderung	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., MOLTEN
Vermerke im Beförderungspapier	UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. MOLTEN, (1-Dodecanol), 9, III
Klasse	9
Meeresschadstoff (Marine Pollutant)	ja (gewässergefährdend)
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	9 + "Fisch und Baum"



Sondervorschriften (SV)	274, 335, 966, 967, 969
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	5 kg
EmS	F-A, S-F
Staukategorie (stowage category)	A

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)

UN-Nummer	3077
Offizielle Benennung für die Beförderung	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., MOLTEN
Vermerke im Beförderungspapier	UN3077, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. MOLTEN, (1-Dodecanol), 9, III
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	9



Sondervorschriften (SV)	A97 A158 A179 A197
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	30 kg G
Passenger LQ:	Y956
Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	956
IATA-Maximale Menge - Passenger:	400 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	956
IATA-Maximale Menge - Cargo:	400 kg

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)
Seveso Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)**

Nr.	Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien	Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse		Anm.
E1	Umweltgefahren (gewässergefährdend, Kat. 1)	100	200	56)

Hinweis

56) Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Akut 1 oder Chronisch 1

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII

Nicht gelistet.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH, Anhang XIV (zulassungspflichtige Stoffe):

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH, Kandidatenliste:

Nicht gelistet

Verordnung (EG) 649/2012 (PIC):

Nicht gelistet

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen:

Nicht gelistet

Verordnung (EU) 2019/1021 [POP-Verordnung]:

Nicht gelistet

Nationale Vorschriften**Wassergefährdende Stoffe (AwSV)**

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (deutlich wassergefährdend)

Status: gemäß §6 der AwSV

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 1482

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Technische Anleitung Luft I:5.2.5. I: Organische Stoffe bei m $\geq$ 0,10 kg/h: Konz. 20 mg/m³**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

Informationen vom Lieferanten / Produzenten.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Datenblatt ausstellender Bereich:

SysKem Chemie GmbH

Abt. Produktsicherheit

Telefon-Nummer +49 (0) 0202-317559-0

Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).

Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Gründe für Änderungen:

Komplette Überarbeitung.

Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

Abkürzungen und Akronyme

ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
AOX	Adsorbierbare organisch gebundene Halogene
ATE	Schätzwert akute Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
CMR	Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe
CSA	Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR	Stoffsicherheitsbericht
DMEL	Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EAK	Europäischer Abfallkatalog
EC Nummer	EINECS oder ELINCS Nummer
EC50	Mittlere effektive Konzentration
ES	Expositionsszenario
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
GHS	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
H-Satz	CLP/GHS Gefahrenhinweis
IATA	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC	Intermediate Bulk Container
IC50	Mittlere inhibitorische Konzentration
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
LC50	Mittlere letale Konzentration
LD50	Mittlere letale Dosis
LogPow	Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
N/A	Nicht verfügbar.
PBT	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [Verordnung (EG) Nr. 1907/2006]



Handelsname: Laurylalkohol

Druckdatum: 1. Oktober 2025

Aktuelle Version: 8.2, erstellt am: 17.06.2025

Ersetzte Version: 7.2, erstellt am: 16.01.2025

Region: DE

Abkürzungen und Akronyme

RID	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
RRN	REACH Registriernummer
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität
SVHC	Substance of Very High Concern
UN	Vereinte Nationen
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	very Persistent and very Bioaccumulative